

FMBB-Weltmeisterschaft IGP – Schweizer Teams mit starken Leistungen und grossem Teamgeist

Im Rahmen der FMBB-Weltmeisterschaft stellten sich auch die Schweizer IGP-Teams der internationalen Konkurrenz. Das Teilnehmerfeld war mit über 100 Teams aus zahlreichen Nationen hochkarätig besetzt und verlangte den Hundeführerinnen und Hundeführern in den Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst Höchstleistungen ab.

Die beste Schweizer Klassierung erreichte Denise Nater mit Esperanza Exe de Marina de los Molinos, die sich den hervorragenden 20. Schlussrang sicherte. Leider verletzte sich Exe im finalen Lauf, sodass das Team den Schutzdienst nicht mehr beenden konnte. Umso bemerkenswerter bleibt die bis dahin gezeigte Leistung.

Ebenfalls in den Top 50 klassierte sich Michael Suter mit Quattro vom blauen Mistral. Mit einem ausgezeichneten Schutzdienst und konstanten Leistungen in allen drei Abteilungen erreichte das Team den 41. Schlussrang.

Claudia Frey und C'Chilly Cenga Calcata beendeten den Wettkampf mit 247 Punkten auf dem 46. Rang. Das Team überzeugte mit einer engagierten, konzentrierten und souveränen Vorführung.

Knapp dahinter folgte Carole Furer mit Tara des Cros du Sâ, die mit 239 Punkten den 56. Schlussrang belegte. Auch sie zeigte in diesem äusserst starken internationalen Teilnehmerfeld eine solide und kämpferische Leistung.

Andrea Achermann mit Oakley vom blauen Mistral setzte insbesondere in der Unterordnung ein Ausrufezeichen. Mit hervorragenden 96 Punkten erzielte sie eines der besten Unterordnungsergebnisse des gesamten Wettkampfs. Zusammen mit einem starken Schutzdienst (85 Punkte) war eine Spitzenklassierung in Reichweite. Leider war ihr das nötige Quäntchen Glück in der Fährte nicht vergönnt.

Auch Stefan Fischer mit Rasputin vom Chasseralblick zeigte über weite Strecken eine überzeugende Leistung. Wie bei einigen anderen Teams verlief jedoch auch bei ihm die Fährte nicht wunschgemäss, wodurch eine bessere Platzierung leider ausser Reichweite blieb.

Mit mehreren Platzierungen im vorderen Mittelfeld konnten die Schweizer Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre hohe Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen. Besonders erfreulich ist, dass gleich mehrere Teams Resultate zwischen 239 und 267 Punkten erzielten und sich damit im internationalen Vergleich hervorragend behaupteten.

Die FMBB-Weltmeisterschaft zeigte einmal mehr die beeindruckende Qualität des internationalen IGP-Sports. Für die Schweizer Delegation war der Anlass geprägt von sportlichem Ehrgeiz, Fairness, Teamgeist und unvergesslichen Erfahrungen im Wettbewerb mit der Weltspitze. Die gezeigten Leistungen machen Mut und bilden eine starke Grundlage für die kommenden internationalen Herausforderungen.

Es war eine Weltmeisterschaft voller Emotionen – mit Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen. Genau das macht unseren Sport aus. Neben den sportlichen Leistungen bleiben vor allem die vielen Gespräche, das gegenseitige Unterstützen und der kameradschaftliche Austausch in bester Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Hundeführerinnen und Hundeführer, Helferinnen und Helfer, Betreuer sowie Fans, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft zu diesem grossartigen Anlass beigetragen haben. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieses Teams gewesen zu sein. Gemeinsam haben wir den Schweizer Hundesport würdig vertreten – und ich freue mich bereits heute auf die nächsten gemeinsamen Herausforderungen.

Liebe Grüsse

Luca Fischer